

### **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses  
am Freitag, dem 07. September 2007, 15.00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Landkreises Osterode am Harz,  
Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz

#### Anwesend:

Landrat Bernhard Reuter und  
die Kreistagsabgeordneten

Ulrich Schramke, Herzberg am Harz                   - Vorsitzender -  
Wolfgang Dervedde, Osterode am Harz  
Ulrich Kamphenkel, Wieda  
Helga Meyer, Herzberg am Harz  
Lutz Peters, Herzberg am Harz  
Raymond Rordorf, Osterode am Harz  
Gerd Schirmer, Hattorf am Harz  
Reinhard Schmitz, Herzberg am Harz  
Frank Seeringer, Osterode am Harz               - ab 15.05 Uhr  
Erich Sonnenburg, Badenhausen  
Manfred Thoms, Hattorf am Harz

#### von der Verwaltung:

Erster Kreisrat Gero Geißreiter  
Baudirektor Günter Jentsch  
Kreisoberamtsrat Siegfried Pfister  
Kreisamtsrat Wolfgang Bremer  
Kreisangestellter Dr. Stefan Flindt  
Kreisangestellter Jürgen Niwek  
Kreisangestellter Klaus-Dieter Siemon  
Kreisoberinspektor Carsten Jockisch           - als Protokollführer -

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 15.00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; der Ausschuss stellt folgende

**Tagesordnung**

fest:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 08.12.2006
- DS 55 4. Regionalisiertes Teilbudget (RTB) 2007-2013;  
Schaffung der Bewilligungsvoraussetzungen
- DS 56 5. Antrag der Stadt Osterode am Harz auf Gewährung einer Kreiszuweisung für das Vorhaben „Medical Technology Area“;  
Entscheidung über die Gewährung und Finanzierung
- DS 60 6. Höhleninformationszentrum Bad Grund (Harz);  
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Einwohnerfragestunde

Punkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 08.12.2006

Die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 08.12.2006 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g,  
bei 1 Stimmenthaltung)

#### Punkt 4

##### Regionalisiertes Teilbudget (RTB) 2007-2013; Schaffung der Bewilligungsvoraussetzungen

Der Landrat legt in seinen ergänzenden Ausführungen die Vor- und Nachteile der Regionalisierten Teilbudgets (RTB) dar. Er weist zudem darauf hin, dass ein Verzicht auf die Inanspruchnahme des RTB nicht in Frage kommen kann, da andernfalls die dem Landkreis Osterode am Harz zustehenden Mittel in andere Landkreise fließen würden. Er schlägt vor, dass lediglich redaktionelle Änderungen der Richtlinie nicht noch einmal vom Kreistag beschlossen werden sollen.

Es folgt eine Diskussion über die vorgeschriebene Anwendung eines Scoringsystems, an der sich die Abg. Meyer und Peters sowie der Landrat beteiligen.

Abschließend weist der Landrat darauf hin, dass der Landkreis Osterode am Harz – im Gegensatz zu einigen anderen Landkreisen – auf eine Mitfinanzierung durch die kreisangehörigen Gemeinden verzichtet. Er hebt zudem hervor, dass die neue Aufgabe ohne zusätzliches Personal erledigt werden soll.

#### Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Der Kreistag beschließt die Realisierung des Projektes „Regionalisiertes Teilbudget (RTB)“ einschließlich der in Anlage 1 beigefügten Richtlinie „Förderung zur Entwicklung von Unternehmen“ sowie das in Anlage 2 beigefügte Scoringsystem. Der Anteil des Landkreises Osterode am Harz wird zunächst in Höhe von 200.000 € als außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) bereitgestellt. Die erforderliche Deckung erfolgt durch Einsparungen bei der VE in HHSt. 7200.96580 – Rödermühlenrekultivierung –. Die Haushaltsmittel für die Jahre 2008 – 2013 werden in den jeweiligen Haushalten zur Verfügung gestellt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

#### Punkt 5

##### Antrag der Stadt Osterode am Harz auf Gewährung einer Kreiszuweisung für das Vorhaben „Medical Technology Area“; Entscheidung über die Gewährung und Finanzierung

In ihren Redebeiträgen begrüßen die Abg. Dervedde, Meyer, Peters und Seeringer die Bezuschussung der Maßnahme und heben die erhebliche Bedeutung der Maßnahme für die in dem Gebiet angesiedelten Betriebe hervor.

#### Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Die Stadt Osterode am Harz erhält auf die von der NBank als zuwendungsfähig ermittelten Kosten in Höhe von 2.488.881,87 € für die Erschließung des gesamten gewerblichen Bereichs Gipsmühlenweg/Schlachthofweg/An der unteren Söse eine Kreiszuweisung von 414.818 € (ca. 16,66 %). Eine Nachfinanzierung ist ausgeschlossen.

Die haushaltmäßige Absicherung der Bewilligung der Kreiszuweisung erfolgt für das Haushaltsjahr 2007 über eine Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 414.814 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2008, von der 300.000 € bereits im Haushaltsplan veranschlagt sind. Der Restbetrag in Höhe von 114.814 € wird überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die erforderliche Deckung erfolgt durch Einsparungen bei der VE in HHSt. 7200.96580 (Rödermühlenrekultivierung).

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

### Punkt 6

Höhleninformationszentrum Bad Grund (Harz);  
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Der Landrat gibt bekannt, dass die letzten Ausschreibungen zu Ergebnissen geführt haben, die um 67.000 € über den in der Vorlage genannten Zahlen liegen. Diese Mehrausgaben resultieren aus konjunkturbedingt höheren Marktpreisen.

Der Abg. Seeringer bezeichnet die eingetretenen Mehrkosten als ärgerlich. Es sei aber wichtig, etwas für den Landkreis zu schaffen, so dass er der Vorlage zustimmen könne. Auch der Abg. Rordorf bekräftigt, dass er dem Projekt weiter seine Zustimmung geben werde.

Die Frage der Abg. Meyer nach Privatisierungsmöglichkeiten wird vom Landrat verneint. Im Übrigen sei die Suche nach privaten Sponsoren, mit Ausnahme der Harz Energie, erfolglos verlaufen.

Unter Bezugnahme auf den vorhergehenden Redebeitrag des Abg. Thoms fordert der Abg. Peters eine gewisse Selbstkritik des Landkreises ein. Hieraus ergibt sich eine kontroverse Diskussion über mögliche Schuldzuweisungen an das Land, an der sich die Abg. Dervedde, Meyer, Peters, Rordorf, Schirmer, Schmitz und Thoms sowie der Landrat beteiligen. Abschließend sind sich die Beteiligten jedoch darüber einig, dass es am wichtigsten ist, das Projekt mit einer möglichst hohen Qualität zum Abschluss zu bringen.

Darüber hinaus diskutieren der Ausschussvorsitzende, die Abg. Dervedde, Peters, Rordorf, Seeringer und Thoms sowie der Landrat, ob nach den vorliegenden Ausschreibungsergebnissen weitere Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden sollen. Im Ergebnis wird sich darüber verständigt, dass über den ursprünglichen Beschlussvorschlag abgestimmt werden soll und die Verwaltung beauftragt wird, zu den Sitzungen des Kreisausschusses und Kreistages eine angepasste Vorlage zu erarbeiten.

### Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Die Mehrausgaben in Höhe von 597.000 € werden überplanmäßig bereit gestellt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Einsparungen bei der Maßnahme „Flachdachsanierung FTZ“ (100.000 €, davon 16.000 € Haushaltsrest) und durch Mehreinnahmen bei den Finanzhilfen für Investitionen (497.000 €).

Mit den zuständigen Landesdienststellen ist über eine Erhöhung der Fördermittel zu verhandeln.

(Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür,  
1 Gegenstimme und  
1 Enthaltung)

### Punkt 7

#### Anfragen und Mitteilungen

Es werden folgende Mitteilungen gegeben:

1. Der Landrat teilt mit, dass er am 16.07.2007 zusammen mit Herrn 2. stellv. Landrat Seifert der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 310.000 Euro bei der Haushaltsstelle 9140.87700 – Zinsen für äußere Liquiditätskredite – per Eilentscheidung nach § 89 NGO i.V.m. § 60 NLO zugestimmt hat. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (Haushaltsstelle 9000.04100).

Die überplanmäßige Ausgabe ist erforderlich, da das Zinsniveau erheblich stärker angestiegen ist, als bei Aufstellung des Haushaltsplans angenommen wurde. Zudem müssen aufgrund der äußerst angespannten Haushaltslage Liquiditätskredite in einem erheblichen Maße in Anspruch genommen werden.

Die Eilentscheidung wurde notwendig, da Ausgaben zu leisten waren, die nicht bis zur nächsten Kreistagssitzung aufgeschoben werden konnten.

2. Der Landrat berichtet des Weiteren über den Fortschritt des NKR-Projekts. Danach wird ab dem 01.01.2008 die Kameralistik für den Landkreis Osterode am Harz der Vergangenheit angehören. Die Vorbereitungen für den Umstieg auf das neue Haushalts- und Rechnungswesen laufen auf Hochtouren und erfordern großen Einsatz aller Organisationseinheiten.

Zur Vorbereitung der zentralen Finanzbuchhaltung wurde von Fachbereich I eine intensive Schulung organisiert. Als Dozent konnte Prof. Dr. Dieter Grommas, ehemals Fachhochschule Hildesheim, gewonnen werden. Neben Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung haben hieran auch Beschäftigte der Samtgemeinden Hattorf am Harz und Walkenried, die ebenfalls ab dem 01.01.2008 doppisch buchen, teilgenommen.

Der Aufbau des Produkt- und Kontenplans sowie die Überleitung der Daten in das neue Haushaltsprogramm ist abgeschlossen. Die Vermögenswerte werden in die Anlagenbuchhaltung eingepflegt und dort mittels permanenter Inventur laufend aktualisiert.

Nach weiteren internen Informationsveranstaltungen, die im August 2007 stattgefunden haben, werden die Mittelanmeldungen für das Haushaltsjahr 2008 und die integrierte Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2009 bis 2011 derzeit von den Organisationseinheiten in enger Zusammenarbeit mit Fachbereich I erstellt.

Am 19.11.2007 soll der erste Haushalt nach den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in den Kreistag eingebracht werden. Zuvor findet am 15.11.2007 eine Informationsveranstaltung über die Inhalte des reformierten Finanzwesens für alle Abgeordneten des Kreistages statt. Auf diesen Termin hatte ich die Damen und Herren Kreistagsabgeordnete bereits im Rahmen einer Informationsvorlage, die der Einladung zur Sitzung des Kreistages am 10.09.2007 anliegt, hingewiesen.

Abschließend ist hervorzuheben, dass der Umstellungsprozess nicht zuletzt wegen des engen Zeitplans für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine große Herausforderung darstellt und ein hohes Maß an Engagement erfordert.

Es werden folgende Anfragen gestellt:

1. Der Abg. Rordorf erläutert, dass nach seinen Erkenntnissen einige Optionskommunen vom Bund die Aufforderung erhalten haben, Zuweisungsmittel zurück zu zahlen. Er fragt den Landrat, ob auch der Landkreis Osterode am Harz Mittel zurückzahlen muss. Dieser erwidert, dass ihm in dieser Hinsicht keinerlei Erkenntnisse vorliegen. Er verweist aber noch einmal auf die überproportionale Kürzung des Eingliederungsbudgets, die letztlich auch negative Auswirkungen für den Landkreis Osterode am Harz hat.
2. Der Abg. Schmitz erkundigt sich, ob der Brandstifter der Geschwindigkeitsmessenanlage am Auekrug bereits gefasst wurde. Er regt zudem an, einen Teil der Mehreinnahmen aus der Verkehrsüberwachung für verkehrssichernde Maßnahmen zu verwenden. Der Landrat antwortet, dass der Brandstifter noch nicht ermittelt werden konnte. Er berichtet aber, dass die Herstellerfirma der Anlagen einen Rabatt von 50 % auf die neu errichtete Anlage gewährt hat.
3. Bezug nehmend auf die Anfrage des Abg. Schmitz fragt der Abg. Rordorf, aus welchen Gründen keine Technik gewählt wurde, die die entsprechenden Daten direkt an das Straßenverkehrsamt übermittelt.

Antwort zu Protokoll:

Die Möglichkeit einer direkten Datenübermittlung wird geprüft. Die Umsetzung hängt dabei im Wesentlichen von den daraus resultierenden Kosten ab.

Punkt 8

Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 16.05 Uhr die öffentliche Sitzung.

*gez.*  
*Ulrich Schramke*

Ausschussvorsitzender

*gez.*  
*Bernhard Reuter*

Landrat

*gez.*  
*Carsten Jockisch*

Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses  
am 7. November 2007